

## Pressemitteilung

### **Verschollene Skizzenbücher des Erfurter Malers Friedrich Nerly sind nach Erfurt zurückgekehrt. Die Kulturstiftung der Länder unterstützte die Rückführung.**

**Presse-/Fototermin: 18.6.2009, 12 Uhr**, Festsaal des Rathauses Erfurt, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt; Pressekontakt: Inga Hettstedt, Pressesprecherin der Stadt Erfurt, 0361-6551006

**Sperrfrist: 18.6., 12 Uhr**

Das Erfurter Angermuseum, das den künstlerischen Nachlass des wichtigsten Erfurter Künstlers des 19. Jahrhunderts, Christian Friedrich Nehrlich (genannt Nerly) bewahrt, freut sich über die Rückkehr dreier wertvoller Skizzenbücher Nerlys. Mit Unterstützung der Kulturstiftung der Länder und des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gelang dem Angermuseum jetzt die Rückführung aus amerikanischem Privatbesitz, wo die seit der ersten Nachkriegsinventur 1967 im Museum vermissten Skizzenbücher im Jahr 2006 wieder aufgetaucht waren.

Nerly (1807 Erfurt – 1878 Venedig) zählte zu den wichtigsten Künstlerpersönlichkeiten des 19. Jahrhunderts. Besonders der deutsche Hochadel, aber auch amerikanische, englische und sogar indische Sammler gehörten zu seinen Auftraggebern. Mit etwa 50 Gemälden, ebenso vielen Ölstudien und Hunderten von Zeichnungen, Aquarellen und Skizzenbüchern bewahrt das Erfurter Angermuseum die weltgrößte Sammlung von Werken Friedrich Nerlys. Die Nerly-Schenkung (1883) des Sohnes Friedrich Paul Nerly, in der die Skizzenbücher verzeichnet sind, führte 1886 zur Gründung des Städtischen Museums am Anger (heute Angermuseum).

Von ursprünglich 22 im Bestand vorhandenen Skizzenbüchern Nerlys befanden sich bisher noch 15 im Angermuseum. Aufgrund der Inventarnummern konnten die jetzt zurückgekehrten drei Bücher als ursprünglich Erfurter Eigentum identifiziert werden. Von Landschafts- über Tier- und Figurenstudien, Skizzen von Architekturdetails in Venedig bis zu Panaromaansichten der Lagune reicht das Spektrum der Skizzen. Im Skizzenbuch Inv.-Nr. 3292 (ca. 1837) finden sich neben Skizzen aus Civitella, Mailand und vom Gardasee auch die wahrscheinlich ersten Studien Nerlys aus Venedig. Bildmäßig ausgeführte Aquarelle, Kompositionen in Bleistift und Tusche vermitteln einen Eindruck von Nerlys venezianischem Schaffen. Im Skizzenbuch Inv.-Nr. 3111 (1837/38) finden sich viele Studien des Künstlers von Schiffen, Gondeln, Fischern und Pferden. Das dritte Buch (Inv.-Nr. 3901) lässt sich als letztes Skizzenbuch Nerlys aus dem Sterbejahr 1878 identifizieren und ist deshalb von hohem biographischen Interesse. Zum künstlerisch Wichtigsten gehören lose Teile eines vierten Skizzenbuches (Inv.-Nr. 3113) aus der römischen Zeit des Künstlers um 1829/30 mit aquarellierten Studien und Tierstudien in Tinte und Bleistift. Manche seiner Entwürfe lassen sich später ausgeführten Werken Nerlys zuordnen und sind deshalb von hohem Wert für die kunsthistorische Forschung. Das Angermuseum kann so eine empfindliche Lücke in seinem einzigartigen Nerly-Bestand schließen.

Johannes Fellmann  
Pressereferent  
Tel +49 (0)30/89 36 35 29  
jf@kulturstiftung.de  
Berlin, 17. Juni 2009

Kulturstiftung der Länder  
Stiftung des bürgerlichen Rechts

Lützowplatz 9 · 10785 Berlin  
Tel +49 (0)30/89 36 35 0  
Fax +49 (0)30/891 42 51  
kontakt@kulturstiftung.de  
www.kulturstiftung.de

Deutsche Bank · BLZ 100 700 00  
Konto 0120 441 100  
Berliner Bank · BLZ 100 200 00  
Konto 3644 000 000